

GESCHLECHTERGERECHTE PERSPEKTIVEN IM STRUKTURWANDEL: WAS FORSCHUNG & ENTWICKLUNG IN DER LAUSITZ LEISTEN MUSS

Leonie Liemich & Bernadette Rohlf vom TRAWOS-Institut der Hochschule Zittau/Görlitz

Strukturwandel Lausitz: Ausgangslage und Ziele

- **Hintergrund:** Kohleausstieg bis 2038 erfordert neue Arbeitsmodelle
- **Anspruch:** Aus den Transformationserfahrungen der 90er Jahre lernen, die Bevölkerung einbeziehen und wegfallende Arbeitsplätze durch neue, attraktive Jobs in der Wirtschaft als Pull-Faktor für die Region kompensieren
- **Politische Strategie für Strukturwandel:** Neue Forschungsinstitutionen sollen mit anwendungsorientierter Forschung Innovationen fördern, regionale KMU und Start-ups stärken und langfristig Arbeitsplätze schaffen (Casus, DLR, Fraunhofer IWU Zittau, Fraunhofer IEG, DZA sowie bereits die bestehende Hochschule Zittau/Görlitz und das Internationale Hochschulinstitut (IHI) in Zittau der TU Dresden)
- **Herausforderung:** Entwicklung von attraktiven Jobs für Frauen und Männer in ländlich geprägten Regionen

WIE SIEHT EINE GESCHLECHTERGERECHTE FÖRDERPOLITIK IM LÄNDLICHEN RAUM AUS?

Ist-Stand in der Region beschrieben durch die Erkenntnisse zweier Forschungsprojekte

1. Frauenförderung in MINT (FioKo*)

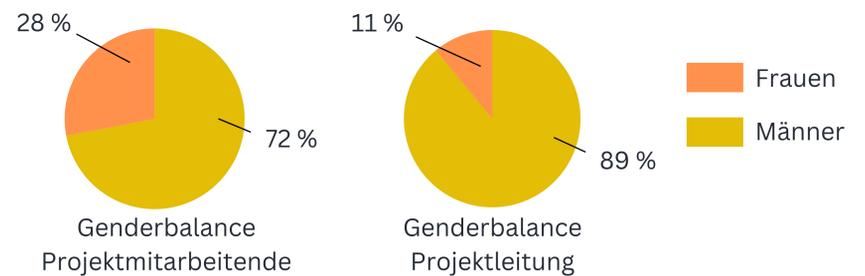
- 1 Ungleichheit im MINT-Bereich resultiert aus systemischen, nicht aus individuellen Defiziten
- 2 Sexismus und Diskriminierung beeinflussen maßgeblich Karriereverläufe und Branchenverbleib
- 3 Frauen wünschen sich Wertschätzung ihrer Leistung, ohne als „Quotenfrau“ wahrgenommen zu werden
- 4 Frauen identifizieren sich mit dem Leistungsprinzip, jedoch begünstigen Strukturen oft Männer
- 5 Frauen sehen ihre Arbeit als Beitrag zum Gemeinwohl und streben sinnstiftende Tätigkeiten an

Informatik Studentin

“Es nervt mich [...] zunehmend, weil ich in dieser MINT-Fakultät bin, wenn dann gesagt wird, na ja, du als Frau, du musst jetzt auch mal hier mitmachen, weil Frauenanteil. [...] Nein, warum? Ich will nicht, weil ich eine Frau bin. Ich will, weil ich das kann [...].”

2. Lausitz - Life & Technology (WIR!-Bündnis)

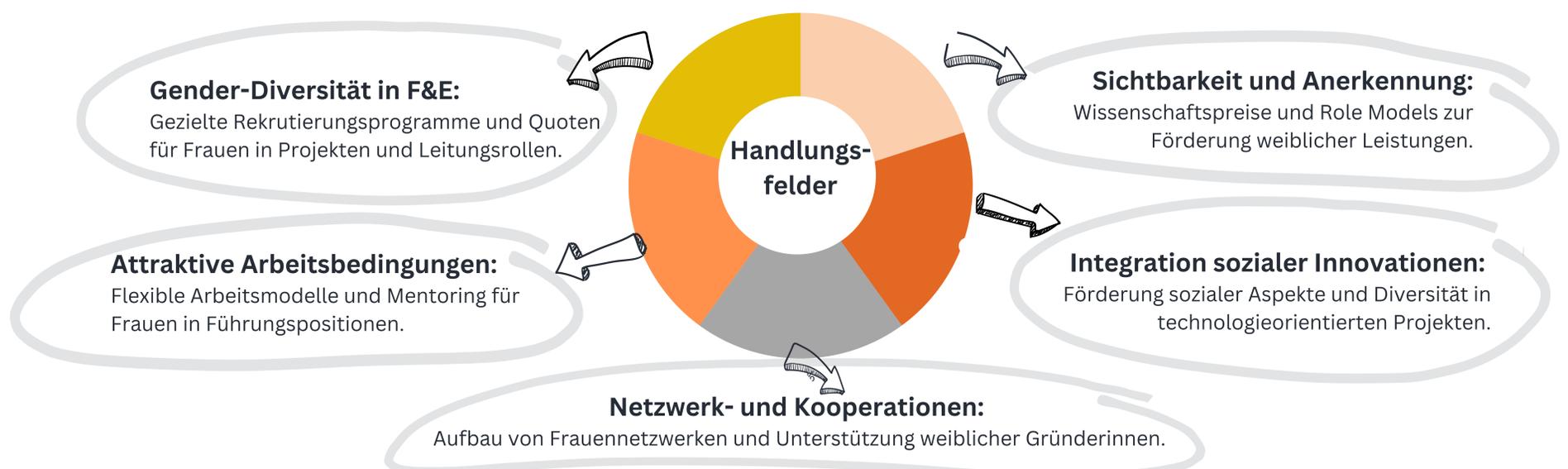
- **WIR!-Bündnis „Lausitz – Life & Technology“:** Innovationsnetzwerk für additive Fertigung, Speichertechnologien und soziale Innovationen; Kooperation von Forschungsinstituten, KMU und regionalen Akteuren
- **Beteiligung und Förderung:** 20 Forschungs- & Entwicklungsprojekte (F&E) wurden mit einem Fördervolumen von 9 Millionen Euro realisiert
- **Geringer Anteil weiblicher F&E Mitarbeiter:**



Höherer Frauenanteil in Projekten mit Bildungs- und Netzwerkmanagement sowie sozialen Projekten

→ Weibliche Anteil von Forschenden im WIR!-Bündnis bleibt gering, besonders in technologischen Projekten. Soziale Innovationen stoßen auf strukturelle Hürden und erhalten oft weniger Unterstützung

Wie müssen wir Strukturwandel denken, um die Entwicklungsperspektiven von Frauen mit einzubeziehen?



Ein geschlechtergerechter Strukturwandel erfordert eine strategische Integration der Entwicklungsperspektiven von Frauen, die über bloße Arbeitsplatzschaffung hinausgeht und auf nachhaltige Karrieremöglichkeiten sowie geschlechtergerechte Strukturen in der regionalen Innovationslandschaft abzielt.